

DORMA Fluchtwegsicherungssysteme

DORMA ist ein internationaler Systemanbieter von Fluchtwegsicherungssystemen. Fluchtwegsicherungssysteme sind elektrische Verriegelungssysteme von Türen und Rettungswegen, welche der missbräuchlichen Nutzung der Fluchtwege entgegenwirken. DORMA Fluchtwegsicherungssysteme sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen regeln gefertigt.

Vorteile – Punkt für Punkt

- Zeit- und Kostenersparnis bei der Installation durch fortschrittliche Bus-Technologie mit einfachster Verkabelung
- Perfekte Funktion durch Selbsterkennung und Vorparametrierung der einzelnen Komponenten
- Einfache Programmierung
- Integrierte Zeitschaltuhr
- Integrierte Zutrittskontrolle
- Sperreingang für Einbruchmeldeanlagen (EMA) über I/O Modul
- Schnittstellen LOH, und RS 232, somit auch Busanbindung an andere Systeme möglich
- Perfekte Dokumentation zur unverzüglichen Fehleranalyse im Bedarfsfall
- Alle Türen vernetzbar und somit zentral zu steuern
- Visualisier- und parametrierbar
- Flexible Aufschaltung externen Komponenten

Richtlinien / Vorschriften

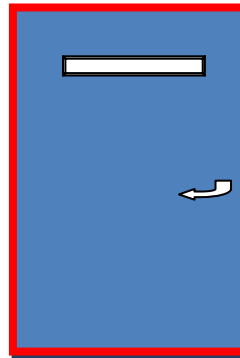
Fluchtwegsicherungssysteme sind Ausnahmen vom geltenden Baurecht und müssen im Rahmen einer Befreiung im Sinne von §67 Musterbauordnung legalisiert werden

Nachstehende Richtlinien sind zu beachten:

- DIBt Mitteilung 5/98 – Richtlinien über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EitVTR)
- DIBt Mitteilung 1/96 – Änderungen bei Feuerschutzabschlüssen
- DIN VDE 0100, 0800, 0815
Vorschriften über das Errichten elektrische Anlagen
- DIN 0833 – Teil 1-3
Anforderungen an Gefahrenmeldeanlagen (GMA) für Brand, Einbruch und Überfall
- Bauregelliste A Teil 1
- Sonderbauverordnungen
- Länderspez. Vorschriften, Normen und Richtlinien

Terminal für Fluchtwegsicherungssysteme

Im Alltag sicher verschlossen, bei Gefahr schnell und einfach zu öffnen. So lauten die wichtigsten Anforderungen an Türen bei Fluch- und Rettungswegen. Elektronische Fluchtwegsicherungssysteme sind am besten geeignet, diese gegensätzlichen Anforderungen zu erfüllen.



Gem. den Richtlinien darf die Nottaste zur Freischaltung eine Höhe über dem Fußboden von 1200mm nicht überschreiten. Empfohlen ist eine Höhe von 800mm



Technische Spezifikation

- Leichtmetallgehäuse mit Sabotagekontakt schützt vor Vandalismus und Manipulation
- Geeignet zur Auf- und Unterputzmontage
- Geeignet für Profil- und Rundzylinder
- Einfache und schnelle Montage durch Montagezylinder und integrierte Scharniervorrichtung
- Monitoring-Modul informiert durch Lichtsignale sofort über den Türzustand
- Ver-/Entriegelung über integrierte Schlüsselschalter- und -tasteinrichtung
- Beleuchtete Nottaste unter Abdeckhaube mit Sabotagekontakt gegen Missbrauch geschützt

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!